

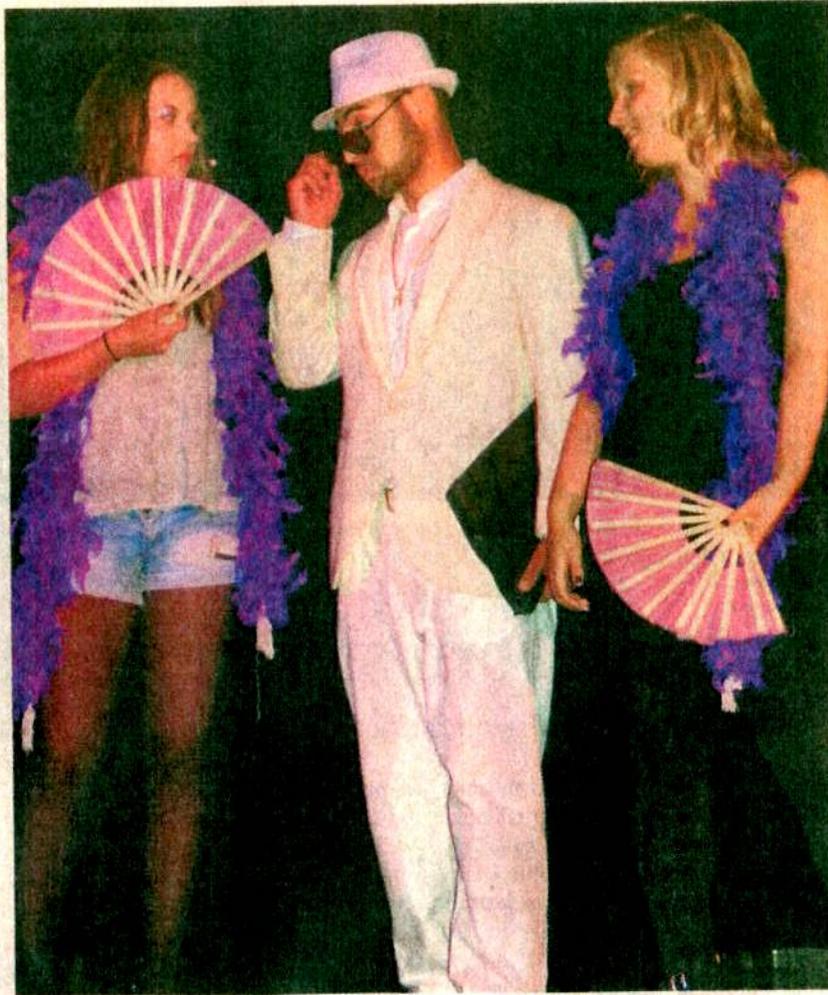
Mogli im Großstadtschungel

THEATERAUFFÜHRUNG Jungschauspieler der Alteburg-Schule bringen Adaption des Disney-Klassikers auf die Bühne / Ein Junge sucht nach seinen Wurzeln

BIEBERGEMÜND (god). Zu zwei unterhaltsamen und abwechslungsreichen Theaterabenden lud auch dieses Jahr wieder die Theatergruppe „Bolleratze“ der Kasseler Alteburg-Schule ein. Nach einer turbulenten Intensivprobenwoche und einer eher verpatzten Generalprobe stellte sich die Premiere am Samstagabend wieder als voller Erfolg heraus. In diesem Jahr präsentierten die 30 Jungschauspieler, von denen die meisten das erste Mal auf der Bühne standen, das von Theaterleiterin Beatrix Hendrich selbst geschriebene und inszenierte Stück „Das Großstadtschungelbuch“. Ebenso wie der Klassiker von Walt Disney stellt es auch das Leben des Adoptivjungen Mogli dar. Jedoch erinnerte außer dem Titel und den Namen der Charaktere wenig an den Kinderfilmklassiker, was dem Unterhaltungswert jedoch keinen Abbruch tat. Dank vieler lustiger Einfälle und dem Einsatz einiger technischer Hilfsmittel bescherten die „Bolleratze“-Mitglieder dem Publikum einen lustigen, kurzweiligen, aber auch tief sinnigen Theaterabend.

Eröffnet wurde dieser von einer Bilder- geschichte, der die Zuschauer auf einer Leinwand folgen konnten. Sie erzählte die Liebesgeschichte eines jungen Paares, dessen Glück durch einen Nebenbuhler gestört wird. Wie sich herausstellte, handelte es sich bei dem jungen Mädchen um die Mutter von Mogli, dargestellt von Chiara Reinhardt. In einem unbedachten Moment bekommt sie vom stadtbekanntesten Kriminellen Shirkan ein Kind und entschließt sich, ihren Sohn zur Adoption freizugeben.

Im weiteren Verlauf des Stücks durch-



Wie wird Shirkan, Moglis leiblicher Vater und stadtbekanntester Krimineller, auf die erste Begegnung mit seinem Sohn reagieren?

Foto: Gordon

lebt das Publikum mit Mogli verschiedene Stationen seines Lebens. Dazu gehört

die Geschichte seiner Adoption durch die Familie Wolf und sein Leben in der neu-

en Familie bis zu seinem 18. Geburtstag, bevor er sich schließlich auf die Suche nach seinen leiblichen Eltern und seiner wahren Identität begibt. Es folgt eine Zeit voller Ereignisse, Höhen und Tiefen und er begegnet vielen Charakteren, die es oft nicht gut mit ihm meinen. Die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen der heutigen Zeit, wie Rocker, obercoole Langweiler und sogar das Rotlichtmilieu, werden hierbei teilweise überspitzt auf unterhaltsame Art und Weise dargestellt und sorgen so für einige Lacher. Nicht zuletzt dank seines Schutzengels Baghira, der ihm von einer höheren Macht zur Seite gestellt wurde, übersteht Mogli (Muhammed Bayram) jede noch so turbulen-

te Situation und auch die erste Begegnung mit seinem leiblichen Vater Shirkan, der dafür bekannt ist, dass er Angst und Schrecken verbreitet.

Dabei stellt sich von Beginn an die Frage, was es mit dem Schlüssel auf sich hat, den Mogli um den Hals trägt. Wird er ihm Gutes bescheren? Wird er ihm zu Reichtum, Erfolg und dem großen Glück verhelfen? Doch was fehlt ihm zum großen Glück? Ist es etwas, das man mit Geld bezahlen kann? All diese Fragen versuchten die Jungschauspieler zu beantworten und nahmen die Zuschauer dabei mit auf eine spannende Reise in die heutige Großstadtrealität mit all ihrer Vielfalt.

MITWIRKENDE

Schauspieler: Jonas Eckert (Mogli klein), Muhammed Bayram (Mogli erwachsen), Marcel Herrmann (Vater Geier, Shirkan), Kim Müller (Mutter Faultier, KAA, Bundeswehr), Mareike Pfeifer (Mutter Wolf, Bundeswehr), Daniel Schweigert (Vater Wolf, Baghira), Michelle Reiß (Jugendamt, Affenboss, Bundeswehr), Franziska Weigelt (Jugendamt, Bundeswehr), Tom Jaborek (Balou), Chiara Reinhardt (Kira, KAA, Hauptmann, Freundin von Mogli), Natalie Montone (KAA, Bundeswehr), Aiste Bagdonaitė (KAA, Bundeswehr), Natalia Lopez (Bundeswehr, KAA), Samantha Korte (Bundeswehr, KAA), Jana Meyer (Hauptfeldwebel, KAA), Patrick Amberg (Gefreiter, Geier, Zeitungsträger), Romina Franciszen (Geier, Wolfskind), Tanita Camatti

(Affe, Bundeswehr), Ida Mittendorf, Lara Sophie Schulz, Louis Eckert, Simon Brandes (alles Wolfskinder), Francesca D'Adario (Wolfskind, Girls' Day, Affe), Anna Hundshammer (Bundeswehr, KAA), Anabell Stein (Freundin, Bundeswehr, Affe), Emilia Lato (Girls' Day, Affe), Chantal Prasch, Paula Kretz, Celina Birkler (alles Affen)

Souffleuse: Lea Kleinfelder

Requisite: Alicia Pfeifer, Justin Nickel, Daniel Lenz

Technik: Hamza Bayram, Kai Uwe Axt, Luca Scheck, Jannik Amberg, Phillip Eckert, Fabio Fink, Jonathan Graeser

Technische Leitung: Werner Lang

Tänzerische Leitung: Maggy

Theaterleitung: Beatrix Hendrich

Assistentin: Anne Scheidler